

# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 10.

Juist, den 30. Juli 1905.

11. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

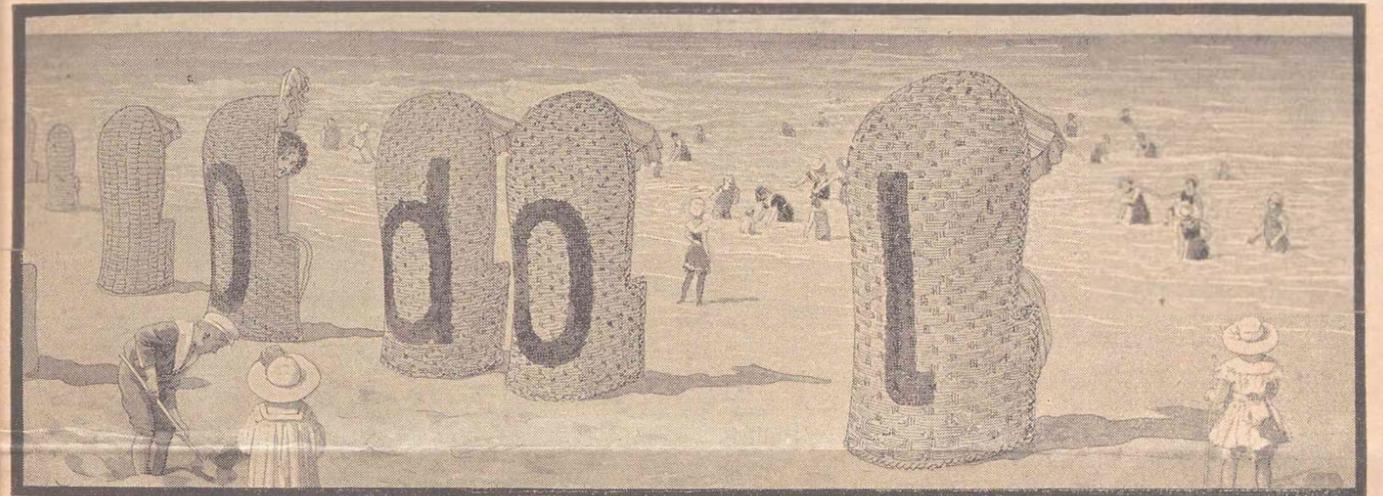
Angemeldet bis zum 27. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Abendroth, Otto, Herzogl. Hofbeamter . . . . .	Braunschweig	T. Doyen
Andrae, Dr., mit Familie . . . . .	Kaiserslautern	G. Pauls
Basse, T. . . . .	Bremen	Hôtel Itzen
Bauer, Staatsrat, mit Familie . . . . .	Sondershausen	Hôtel Friesenhof
Beheim-Schmaybach, Frau Dr., mit Töchterchen, Neffen u. Mädchen	Charlottenburg	Anton Dirks
Benninghoven, E. . . . .	Kettwig a. Ruhr	Villa Charlotte
Berger, Friedr., Betriebsführer . . . . .	Kamen	Hôtel Rose
Bertling, Frau Robert, mit Kind . . . . .	Berlin	R. Cramer
Boigs, Paul, Kassierer . . . . .	Oberhausen	Hôtel Claassen
Bokemeyer, Heinrich, Referendar . . . . .	Leipzig	H. Hinrichs
Brandt, Albert, Ober-Postkassenrendant und Rechnungsrat . . . . .	Braunschweig	Villa Altmanns
Braun, Frau Kaufmann Oscar, mit Kind . . . . .	Barmen	O. G. Fisser Wwe.
Brachs, J., Kaufmann . . . . .	Düsseldorf	Villa Charlotte
Bruun, Frl. S. . . . .	Schweden	Ihno Behrends
Butenuth, W., Kaufmann . . . . .	Dortmund	Hôtel Friesenhof
Büttner, Strafanst.-Direktor, Hauptmann a. D., mit Frau . . . . .	Jauer i. Schlesien	Villa Charlotte
Clages, Frau, mit Sohn und Schwester Frl. Schoene . . . . .	Dresden	Kurhaus
Counix, Julie . . . . .	Düsseldorf	M. Aden
Cossen, A., Metzger . . . . .	Norden	Hôtel Friesenhof
Danker, Dr., Professor . . . . .	Kassel	J. Mamminga, Loog
Dick, Lic., Pastor . . . . .	Barmen	Wwe. Coordes
Ebrecht Wwe., Frau A., mit Familie und Fräulein . . . . .	Bremen	Hôtel Rose
Ebeling, L., Kaufmann . . . . .	Hannover	"
Eckhoff, Katharina . . . . .	Rhadereistedt	H. Hinrichs
Eigen, Emmi . . . . .	Mettmann	Villa Charlotte
Eisenbart, Gabriele . . . . .	Dresden	Hôtel Claassen
Eisenbart, Lise . . . . .	"	"
Falk, H., Lehrer, mit Tochter . . . . .	Wolfsanger b. Kassel	Hôtel Itzen
Frankenfeld, A., Kaufmann, mit Frau und Sohn . . . . .	Bremen	Hôtel Rose

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Gallé, Student, mit Frau	Berlin	Hôtel Seeblick
Garbade, Theo, Landwirt, mit Frau	Bremen-Hastedt	Hôtel Friesenhof
Ginsterblum, E., Kaufmann	Düsseldorf	Villa Charlotte
Goebels, Paul, Fabrikant	Odenkirchen	Hôtel Rose
Haag, Frau Karoline	Köln	R. Cramer
Harnisch, Gerichtssekretär, mit Frau	Minden	Villa Seelust
Hebenstreit, Frau Kaufmann Otto, mit Schwester	Mühlhausen i. Th.	de Vries
von Horn, Oberleutnant	Hannover	Ihno Behrends
Hüffermann, Gust., Lehrer	Herford	Villa Seelust
Hülsemann, Amtsgerichtsrat, mit 5 Kindern	Sondershausen	U. Rühaak
Janower, Ludwig, Kaufmann, mit Frau	Berlin	T. Doyen
Jany, Hauptmann, mit Frau	Halberstadt	Hôtel Itzen
Jaeger, Rud., Kaufmann	Düsseldorf	Hôtel Rose
Jung, Geh. Sanitätsrat Dr. A., Arzt, mit Frau	Berlin	Hôtel Friesenhof
Junker, Frau Fabrikant, mit Sohn	Bremen	R. Cramer
Kästner, Hugo, mit Frau und 2 Kindern	Leipzig	Alb. Janssen
Kleinholz, Herm., Kaufmann	Duisburg	Villa Fresena
Körner, Margarete	Berlin	Peters Logierhaus
Kuhn, Albert, Oberkontrolleur	Stuttgart	B. v. Echten
Leimbach, Major, mit Familie	Leipzig	Kurhaus
Liebig, Arthur, Fabrikant, mit Frau und Kind	Grossröhrsdorf i. S.	Joh. Wäcken
Lohr, Dr. phil. Friedrich, Professor	Wiesbaden	Hôtel Rose
Lorenz, O., Gerichtsbeamter	Hohenmölsen	Johs. Abheiden
Lorenz-Meyer Johs., Wasser-Bauinspektor	Norden	Hôtel Rose
Lortzing, Königl. Hofchauspieler	Berlin	Kurhaus
Martin, Curt, mit Frau	Weimar	Hôtel Itzen
Meyer, Anna	Rhade b. Zeven	H. Hinrichs
Meyer, Wilhelm	Bremen	Hôtel Itzen
Müller, Hermann, Rentner, mit Familie	Gotha	Hôtel Friesenhof
Müller, Susanne, Lehrerin	Wallensen b. Hannov.	Stützer
Pfotenhauer, Dr. iur. Rudolf, Oberfinanzrat, mit Familie	Dresden	Villa Seelust
Philippi mit Frau	Hamburg	Kurhaus
Piesbergen, W., Direktor	Berlin	J. Mammaing, Log.
Pillmann, Tierarzt, mit Familie	Herne i. W.	Hôtel Friesenhof
von Polak, Edgar, k. u. k. Hauptmann	Stryj	Hôtel Itzen
Pröbster, B., Kaufmann	Düsseldorf	Villa Fresena
Rechmitz, Clotilde M., Opersängerin, mit Nichte	Berlin	Cramer
Reinhardt, Georg, Kaufmann	Hamburg	Kurhaus
Reisdorff, B.	Trier a. Mosel	Hôtel Itzen
Reisdorff, H.	"	"
Reissmann, Frl. Anna, mit Max Meyer	Leipzig	Pastor em. Oepke
Rieso, Alfred, Kaufmann	Hannover	Villa Daheim
Rödder, Ferd., Gemeindebeamter	Barmen	Wwe. Coordes
Rutenberg, Familie	Bremen	B. v. Echten
Sauer, Helene	Elberfeld	M. Aden
Seer, Hermann, Amtsrichter	Ludwigslust i. M.	Hôtel Rose
Siedenburg, Frl. Else, Erzieherin	Bremen	Joh. Claassen sen.
Söting, Frau Marie, mit Kind	Uelzen	U. Rühaak
Swart, Oberforstmeister	Kassel	Villa Fresena
Schaefer, Fritz, Schüler	Eisenach	Wwe. Rass
Scharnbeck, Max, Bankdirektor, mit Frau und Sohn	Wurzen i. S.	Villa Charlotte
Schmid, Hans, Apotheker, mit Familie und Bedienung	Oetsch-Leipzig	Villa Fresena
Schreiber, Richard, Kaufmann	Berlin	Hôtel Claassen
Schröder, M., Kaufmann, mit Familie	Köln	Hôtel Friesenhof
Schulz, Frau Direktor O.	Hamburg	Kurhaus
Starke, Frau Cl., mit Familie	Dresden	Hôtel Rose
Stokhorst, Frl.	Emden	Hôtel Itzen
Thees, Fritz, Hôtelier	Dieringhausen i. Rhl.	Hôtel Rose
Tuma, M., mit Nichte	Dresden	Villa Seelust
Trautwein, Carl, Kaufmann	Hamburg	Hôtel Rose
Uferini, Alfredo, Zauberkünstler, mit Frau und Kind	Leer	Hôtel Friesenhof
Venter, A., Lehrer	Niederplanitz	U. Rühaak
Warnken, Heinrich, Lehrer, mit Familie	Huchtingen b. Bremen	H. Hinrichs
Weersmann, Ch., Kaufmann	Uelsen	O. Altmanns
Weithoff, Frau W., mit Frl. E. Weithoff	Köln	Kurhaus
Wessel, Ernst, Kaufmann	Scharmbeck	Hôtel Friesenhof
Wieland, Frau, mit 2 Kindern	Bremen	Hôtel Itzen
Will, Frau Professor, mit 2 Kindern	Berlin-Grunewald	Villa Altmanns

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Wolff, Helene, Lehrerin	Dresden	Peters Logierhaus
Zierold, Dr. jur., Königl. Bankdirektor	Charlottenburg	Hôtel Rose
Zusammen 187 Personen.		
Zusammen mit den Früheren 2666 Personen.		
Passanten 7 „		
Zusammen 2673 Personen.		
<b>Berichtigung.</b>		
von Bergen, Thekla	Braunschweig	O. Altmanns
<b>Wohnungsveränderungen.</b>		
Lohse, Joh., Kaufmann	Bremen	Hôtel Friesenhof
Pagel, Gertrud	Hildesheim	Hôtel Rose
Schaberg, Paul, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Münster i. W.	Villa Altmanns
Viezens, Kammergerichtsrat, mit Frau und 2 Kindern	Gr.-Lichterfelde	H. Habbinga



## Feuilleton.

### Zehn Merksätze für den Kurgast.

Von Dr. W. Adellepsen.

1. Auf die Fragen: Wohin gehe ich? Soll ich an die See oder ins Gebirge gehen? Welchen Kurort suche ich auf? gibt der ärztliche Berater des Hauses die beste Antwort. Sein Rat ist in dieser Angelegenheit der massgebende.
2. Nimm auf die Badereise einen heiteren Sinn mit und die belebende Hoffnung, gesund zu werden. Die Brille macht's, durch die wir die Dinge schauen. Es liegt eine treibende Kraft schon in der Hoffnung allein. Es gibt einen bergversetzenden Glauben an die Gesundheit.
3. Unterlasse es nicht, einen Badearzt zu konsultieren. Erstatte ihm zugleich Bericht über dein Leiden, damit er in stande ist, deine Konstitution richtig einzuschätzen und die für deine Person entsprechenden Bestimmungen zu treffen. Zweckmässig ist es auch, vom Hausarzt eine Mitteilung an den Kurarzt mitzubringen.
4. Wer am Kurort zum Zwecke der Kur weilt, widme auch der Kur seine Zeit und lebe nach den erhaltenen Verordnungen. Kommst du zu der Ansicht, dass diese oder jene Massnahme für dich nicht taugt, so sprich offen mit dem Badearzt darüber, handle aber nie eigenmächtig.
5. Befolge vor allem die diätetischen Vorschriften. In einer naturgemässen Ernährung liegen die Wurzeln der Gesundheit. Aus diesem Born quillt die Erneuerung des Körpers.
6. Kehre dich ab von liebgewordenen, aber gesundheitsschädlichen Gewohnheiten der Heimat. Z. B. löse dich los von dem weit-

verbreiteten Vorurteil des obligaten Bohnenkaffeegetrunkes. Der durch nervenwidrige Kost und nervenzerrüttende Reizmittel überreizte Gaumen und geschwächte Magen wird eine gewürzarme, einfache und doch abwechslungsreiche Nahrung, wobei der gewohnheitsmässige Genuss von Tropenkaffee, Tee und Alkoholgetränken wegfällt, wohlschmeckend finden und schätzen lernen.

7. Die Wirkung des Bohnenkaffees zeigt sich in einer Beschleunigung des Herzschlages und in einem Gefühl allgemeiner Aufregung. Aber diese Lebhaftigkeit und Frische sind nicht von Dauer. Das eben ist das Trügerische dieses ausländischen Genussmittels, dass es dem Körper nur scheinbar einen neuen Schatz von Kraft zuführt, in Wirklichkeit jedoch ihn veranlasst, seine Reserven anzugreifen. Der Bohnenkaffee bzw. das Koffein ist ein Herzgift ersten Ranges, was die medizinische Wissenschaft durch genaue Untersuchungen erbartet hat.

8. In Kathreiners Malzkaffee hat uns die Technik den vollkommensten Ersatz für den vergiftenden Bohnenkaffee gegeben. Durch Imprägnierung mit dem Auszuge des Kaffeeirschenfleisches erhält Kathreiners Malzkaffee den beliebten Kaffeegeschmack und das würzige Kaffeearoma, so dass auch verwöhnte Zungen befriedigt werden.

9. Es empfiehlt sich, Kathreiners Malzkaffee gemahlen in kaltem Wasser — weil in diesem sich die Extraktivstoffe des Malzes leichter lösen als in heissem — aufzusetzen, zum Sieden zu bringen und einige Minuten in mässigem Kochen zu erhalten.

10. Hast du die Kur erfolgreich beendet, lass es dir angelegen sein, auch während der Nachkur und ebenso weiterhin in deinem Hause die hygienische Lebensweise, die du im Kurort durchzuführen gelernt hast, und der du die glänzenden Genesungserfolge dankst, fortzusetzen, soweit es deine Verhältnisse erlauben. Halte es auch daheim mit Kathreiners Malzkaffee, den dir der Kurarzt verordnet hat. Das Gefühl dauernder Gesundheitsfreudigkeit wird dein schönster Lohn sein.

## Der Wilddieb.

Erzählung von L. Ideler.

(Fortsetzung.)

Der Bauer stutzte, das waren fast dieselben Worte, die ihm kurz vorher der Doktor gesagt hatte; der kluge, gebildete Mann und das einfache Weib, das doch mit Wissen und Willen niemals ein Unrecht begangen hatte, sprachen zu ihm mit derselben Warnung. Sie meinten es gut, das fühlte der verwilderte Mann in tiefster Seele. Stumm drückte er der Schanett die Hand, dann verliess er den Laden, der Taler brannte ihm beinahe in der Tasche, so schämte er sich.

„Du hättest müssen ein Prediger werden!“ sagte Abraham spottend zu seiner Frau, „Du verstehst es ja ordentlich, die Leute von ihren Sünden zu kurieren. Mich wundert nur, dass Du noch auf der Erde Platz hast mit all Deiner Heiligkeit!“

Frau Jeannette würdigte den rohen Betrüger keiner Antwort, sie verachtete ihn.

Nach zwei Tagen wurde Brandt begraben, es war eine grosse Leichenfeierlichkeit, dem reichen Manne sollte noch die letzte irdische Ehre von allen Seiten erwiesen werden. Die Ursache seines jähen Todes war im Dorfe allgemein bekannt geworden, aber der Pastor erwähnte sie in seiner Leichenrede nicht, er hatte nur Worte des Trostes für die arme, schwergeprüfte Frau. „Der Tote hört es nicht mehr, er steht längst vor dem höchsten Richter, und die Ueberlebenden, die keinen Teil an seiner Sünde hatten, will ich in der Stunde der tiefsten Trauer nicht kränken!“ bemerkte der freundliche Herr ernst.

Steffke war selbstverständlich unter den Leidtragenden, er fuhr sich mit der Hand öfter über die feuchtwerdenden Augen; ihm ging die Sache gewaltig nahe. Und als der Leichenzug an der jüdischen Schenke sich langsam vorbeibewegte, schloss die Schanett in ihren Feiertagskleidern sich dem Trauergefolge an und legte einen dicken Kranz von Wintergrün auf den frisch aufgehäuften Hügel.

Weihnachten war vergangen, Steffke war still und ernst geworden, aber er blieb jetzt des Nachts zu Hause und arbeitete am Tage. Seine Frau begann zu hoffen. Ein kalter Januarmorgen war hereingebrochen, weisser, glitzernder Schnee, auf den die freundliche Wintersonne schien, lag über der ganzen Landschaft. Steffke arbeitete auf seinem Hofe, als die Pforte geöffnet wurde und Abraham Fuchs erschien. Er schlenderte

auf den Bauern zu und bot ihm die Hand. „Du hast Dich ja lange nicht bei mir sehen lassen!“

„Wundert Dich das?“ fragte Steffke.

„Ja, das wundert mich,“ antwortete Fuchs sehr unbefangen. „Aber heute habe ich Dir etwas zu sagen Hör' uf!“ Mit diesen Worten trat der Schankwirt vertraulich dicht an den Bauern heran und sprach ganz leise: „In Falkenstein ist eine grosse Bürgerhochzeit ganz furchtbar reiche Leute, sag' ich Dir, und sehr etwas Vornehmes. Die Ausrichtung soll hochfein werden und solche Leute wollen denn auch einen feinen Braten. Du könntest mir bis Montag Morgen ein Reh besorgen Steffke, oder auch einen Hirsch, wie Du es bekommen kannst. Es soll Dir ausgezeichnet bezahlt werden.“

„Und mit diesem Gewerbe kommst Du mir?“ fragte Steffke und fasste in nicht misszuverstehender Weise das dicke Ende einer Peitsche.

„Warum denn nicht?“ fragte Fuchs, noch immer den Unbefangenen spielend, vorsichtig aber brachte er sich aus dem Bereich der Peitsche. „Du hast es mir ja sonst oft genug besorgt.“

„Wenn Du an unsern Handel mit dem letzten Rehbock denkst, so ist es doch dreist von Dir, dass Du wiederkommst,“ entgegnete der Bauer und bewegte spielend die Peitsche hin und her.

„Gott bewahre, ist der Mann übelnehmisch!“ rief Fuchs, einen weiten Schritt zurückweichend, „das hätte ich nicht von Dir gedacht, Steffke,“ fuhr er sehr vorwurfsvoll fort, „wie kannst Du so sein? Damals konnten wir Dir nicht mehr geben, der Oberförster sass uns auf dem Nacken, und wir hatten keine Verwendung. Das weisst Du auch alles allein. Aber diesmal liegt die Sache ganz anders. Dies wird bestellt, soll sehr gut bezahlt werden; wie ich Dir sage, sind es sehr reiche Leute; wenn Du jetzt eine Nacht daran wendest, kannst Du Dir einen ganzen Wochenlohn verdienen.“

Steffkes Augen begannen zu glänzen, die alte Lust zum Wildern erwachte mächtig in ihm. Es war wenig das Geld, das ihn lockte, als die Sache selbst. Seine Büchse musste schon eingerostet sein. Doch ein Versuch machte er noch, den Juden von sich abzuschütteln. „Wenn die Leute so reich sind, wie Du sagst, so sollen sie sich doch das Reh bei dem Oberförster bestellen, es kann ihnen ja gleich sein, ob ihr Hochzeitsbraten noch ein paar Taler mehr kostet.“

(Fortsetzung folgt.)

Gefunden: 2 Schlüssel.

Der Gemeindevorstand.



Ohne genaue Kenntnis der Mannigfaltigkeiten im Charakter des Weines, ohne geschickte Behandlung aller Einzelheiten bei seiner Auswahl und Verwendung zum Sect, ohne die liebevollste Fürsorge während der langen Dauer seiner Entstehung lässt sich kein Sect erzielen, der das Beste vom Besten bilden soll. Auf solchem Boden und aus solchen Prinzipien ist die Marke

### „Kupferberg Gold“

[13] entstanden. Es ist nur natürlich, dass die aufgewendete Mühe ein Produkt ergeben hat, welches allseits als unübertroffen an Güte und Geschmack gilt.



## Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 1/9—11 Uhr vormittags. Mitglieder der Badekommission: V. Witte, C. P. Freese, M. Martini, J. Abbeiden, D. Schmeertmann, Fritz Henning, Peter Altmanns.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker F. Koch.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mamma, Frau Doyen und Frau Rohlf's, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter.

Personal am Herrenstrande: Jan Mamma, Folkert Backer, Wilh. Kleen, Badewärter. U. Meyer, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Tiedken und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. Fritz Arends, Sicherheitswärter.

Strandwärter: Rudolf Hintze.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

Inselvogt: H. Müller.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—11 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Bahnmeister A. J. Visser; Gepäckträger Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 4 Mk., für eine Familie von 2 Personen 7 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

### Bäder.

1. Im Badehaus:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.  
2. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

### Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.

d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehaus:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

### Badeverwaltung.

### Polizei-Verordnung

betreffend

### das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Gemeindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

§ 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

§ 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen undurchsichtig und von dunkler Farbe sein, sowie den im Geschäftszimmer der Badeverwaltung bereit liegenden Modellen hinsichtlich der Form entsprechen.

§ 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

§ 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser Acht lassen.

§ 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

§ 6.

Im Uebrigen gelten auch für das Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

§ 7.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

§ 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

### Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen, Kreisdeputierter.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Juist, den 22. Juni 1905.

### Der Gemeindevorstand.

Moeger.

## Anzeigen.

### Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes,

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste. [33] Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Pension von 35 Mk. pro Woche an inkl. Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der Zimmer. Kinder nach Vereinbarung.

Die Pension besteht aus: Frühstück, einem vollständigen Diner, Abendbrot nach der Karte wählend.

Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

### Grosser Bauplatz

im Dellert, neben dem Rhederei-Wagenschuppen, habe sofort zu verkaufen. [60]

W. Kleen, Badewärter. Juist.

### Leihbibliothek

empfiehlt [19]

P. Altmanns, neben der Kirche. Delikatessengeschäft.

Das Postamt ersucht die geehrten Kurgäste im Interesse einer beschleunigten Briefbestellung bald nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt anzumelden.

**Kaufhaus  
Fritz Henning.**

[26]

**Delikatessen.**

Feine Cakes und Confituren.  
Renommierter Weine.  
Zigarren. Zigarretten.

**P. Altmanns, Juist.**

Delikatessen-Geschäft.  
**Echte ostfriesische  
Knüppelkuchen,**  
hergestellt nach 100jährigem Rezept  
von H. J. Themann, Norden. [58]

**Antiquitäten**

als:  
„Ostfriesische Uhren“, Schränke,  
Truhen, Tische, Stühle,  
Silber- u. Zinnsachen, Porzellan,  
Kacheln usw.

empfehlenswert billigt  
**Norden, J. C. Djürken.**  
Neueweg 23. [45]

**STOLLWERCK**



**KAKAO**

Konditorei und Bäckerei  
von **H. O. Habbinga,**  
neben Hôtel Itzen,  
empfiehlt täglich Torten und Kuchen  
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches  
Kaffee- und Weingebäck, echten ost-  
Knüppel- und Honigkuchen in Schachtel  
zum Versand. Jeden Morgen frisch  
backenes Weiss- und Schwarzbrot.

**Hôtel Itzen.**

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

**Hôtel**

sowie bequem eingerichtetes  
**Logierhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu  
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf mein  
**Bier- und Restaurations-Tunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und  
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfan  
bestens empfohlen.

Restauration zur  
**freien Aussicht**

**M. Martini im Loog.**

hält sich den geehrten Kurgästen bestens  
empfohlen.

Billiger Mittagstisch, reichhaltige Abend-  
karte, vorzügliche Weine, gutgepflegte  
Bier, frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,  
dass die Restauration von mir selbst  
betrieben wird und neu eingerichtet ist.

**Zahn-Arzt Scharphuis**  
Norderney.

Wohnung: Apotheke.

Sprechst. von 9-12 u. 2-6 Uhr

**Kaufhaus  
Fritz Henning**

Grösstes Geschäft  
**in allen Artikeln**  
am Platze.

**Geachtete Personenwagen**  
mit Wiegekarten-Vorrichtung  
ist im Geschäft aufgestellt

**Hôtel „Friesenhof“.**

**Nordseebad Juist.**

**Haus I. Ranges,**

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,  
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

**Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.**

**Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.**

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der  
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung.

Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise! **Vorzügliche Küche.** Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft  
erteilend, hält sich bestens empfohlen. [30]

**Hôtel „Friesenhof“.**

P. Simmering, Verwaltung.

**Pabst's Logier-Hôtel,**

Restaurant und Café.

**Mineralwasser-Anstalt  
der „Insel-Quelle“.**

Täglich frische Füllungen.  
25 schöne, durchaus trockene,  
komfortabel eingerichtete Zimmer mit  
vorzüglichen Betten.

**— Geschützte Glasveranden. —  
Reichhaltige Frühstückskarte.**

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.  
**Spatenbräu. Doornkaatbräu.**

**Echt Berliner Weissbier.**

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe  
und Strandstühle. [22]

**Konditorei und Wiener Café**

**„Zur Marienhöhe“**

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen  
Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,**  
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,  
gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,**  
französische Confituren u. Chocoladen  
in grosser Auswahl. [35]

**Norden.**

**Hôtel „Deutsches Haus“,**

altrenommiertes Haus I. Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden  
Publikum bestens empfohlen. [36]

**— Omnibus an der Bahn. —**

Telephon 25.

**Otto Beyer,**

Ploeger's Nachfolger.

**Kaufhaus**

**Fritz Henning.**

[25]

**Badeanzüge.**

**Badewäsche.**

**Strandschuhe.**

**P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,**

Delikatessen, Wein,  
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische  
**Süßrahm-Tafelbutter,**

Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-  
wurst, Braunschweiger Mettwurst  
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer  
Rahmkäse.

**Eier** in frischer schöner Ware.  
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,  
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.  
Grösste Auswahl in Delfter Por-  
zellan und Artikeln mit Ansichten  
der Insel Juist. [17]

Muschelwaren, Perlmuttertaschen,  
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

**Strandzelte und Strandkörbe**

zu vermieten bei [20]

**Johs. Jürjens.**

Grösstes Lager am Platze in Strand-  
schuhen, Strandmützen, Schaufeln, Eimern  
etc. bei

**Erholungsheim für Kinder**

von [38]

**Fräulein Tilemann.**

**Hôtel  
„Weisses Haus“,  
Emden,**

Haltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [37]

Hochachtungsvoll

**Joh. Albers.**

**Hôtel Claassen.**

— Telephon Nr. 3. —

**Pension**

von Mk. 36.— an inklusive Wohnung.

**Table d'hôte 1 Uhr,**

im Abonnement à Mk. 1.75.

**Diners à part**

à Mk. 2.— in der grossen, neu  
ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes

**Bier- und Wein-Restaurant.**

**Allein-Ausschank**

von

**Dortmunder Aktien-Bier.**

**Kulmbacher.**

Segelkutter und Wagen

zu Vergnügungsfahrten. [40]

Die

**Konditorei**

von

**D. Schmeertmann**

empfiehlt ihre stets beliebten

**Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,**

**Leipziger Lerchen und  
Sultanschnitte**

zur gest. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-  
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches  
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: **Mandel-Brot** sowie  
**Ostfriesischer Honigkuchen**  
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein  
neu eingerichtetes

**◆ Café ◆**

aufmerksam. [16]

**Drucksachen**

aller Art:

Vereins-  
Satzungen,  
Rundschreiben,  
Rechnungs-  
Formulare,  
Plakate



Umschläge,  
Eintrittskarten,  
Briefbogen  
mit Firma,  
Prospekte  
usw. usw.

liefert in geschmackvoller Ausführung  
schnell und billig

**Diedr. Soltau's Buchdruckerei.**

**Norden.**

**WADI-KISAN**  
BESTER SCHWARZER THEE

Anerkannt vorzüglichste Theemarke, per Pfund Mark 2.— bis Mark 6.—

Bevorzugte Sorten: Englische Mischung I, per 1/2 kg. Mk. 4.—  
Wadi-Kisan I, " 1/2 " " 3.—

Frische Sendung empfiehlt: **P. Altmanns, Juist.** [54]

# ≡ Kurhaus. ≡

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle stehen den Badegästen zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25.

➔ **Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.** ➔

Sorgsamste Küche, bestgepflegteste Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Jeden Abend von 8 Uhr ab **Konzert** der Kurhaus-Kapelle.

**Neu: Konditorei und Café.**

Täglich grosse Auswahl von Kuchen, Torten, Baumkuchen und Eis. Versand auch nach ausserhalb.

==== Von 4 Uhr ab **Café-Konzert.** =====

**Giftbude:**

Jeden Morgen von 10—12 Uhr **grosses Frühstücksbuffet.**

Spezialität: Belegte Brötchen und warme Gerichte zu kleinen Preisen.

Helles Lager-Bier und Münchener.

**Engl. Buffet: Eisgetränke und Liqueure.**

Menagen ausser dem Hause von 12—1 Uhr zu Mk. 1.75.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

29]

**Die Direktion:** Otto Triebisch.

Fernsprecher Nr. 15.

**Norderney.**

Hôtel Ia. Ranges.

Fernsprecher Nr. 20.

**Norden.**

Hôtel Ia. Ranges.

**Schuchardt's Hôtel,**

gegenüber dem Conversationshause.

**G. Schuchardt Wwe.**

Volle Pension.

**Hôtel Weinhaus.**

In schönster Lage der Stadt.

**G. Schuchardt Wwe.**

Omnibus am Bahnhof. [34]

## G. Schmidt Nachf.,

Inhaber J. Th. de Vries,

empfehl

## Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl. [24]

Villa „Daheim“ (Besitzer V. Witte).

18 gut eingerichtete Zimmer, schöne, zugfreie Glasveranden.

Verbunden mit

Restaurant, Café und Pension „Daheim“.

(Inh.: C. Lamken Wwe.)

Mittagstisch im Abonnement Mk. 1,50.

Kinder nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte im Abonnement Mk. 1,00.

Helle und Münchener Biere vom Fass.

Aufmerksame Bedienung. [23]

## Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

➔ Grosse Auswahl ➔

in [42]

**Badewäsche, Hüten, Mützen, Strandschuhen, Spielwaren und Reiseandenken.**

## Kaufhaus Fritz Henning

### Manufaktur-, Mode- und Weisswaren Strandmützen und -Hüte Herren-Wäsche.

Fluttable und Badezeiten auf Juist

	August	Hochwasser bei Juist		Badezeit
		Vm.	Nm.	
1.	Dienstag	11.18	11.40	8—12 V.
2.	Mittwoch	—	12.01	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> V.-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
3.	Donnerstag	12.22	12.42	9 V.—1 N
4.	Freitag	1.04	1.26	10 „—2 „
5.	Sonnabend	1.48	2.11	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> V.-2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> N
6.	Sonntag	2.33	2.55	11 V.—3 N
7.	Montag	3.18	3.40	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> V.-3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> N

### Schiffsverbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

August	Von Norddeich	† Von Juist
1.	Dienstag 10.45 V.	9.00 V.
2.	Mittwoch 10.45 „	9.30 „
		12.00 M.
3.	Donnerstag 10.15 „	12.00 „
4.	Freitag 10.45 „	2.00 N.
5.	Sonnabend 11.30 „	2.00 „
6.	Sonntag 1.45 N.	3.10 „
7.	Montag 1.45 „	3.10 „

Post-Dampfschiffs-Verbindung  
Norderney-Juist und zurück.

August	Von Norderney	† Von Juist
1.	Dienstag 10.45 V.	12.00 M.
2.	Mittwoch 11.15 „	12.30 N.
3.	Donnerstag 12.05 N.	1.15 „
4.	Freitag 11.15 V.	2.00 „
5.	Sonnabend 12.05 N.	2.45 „
6.	Sonntag 12.00 M.	3.30 „
7.	Montag 2.05 N.	4.15 „

† Ab Juist Bahnhof 30 Minuten früher.

Motor-Postfährschiff „Johanna“.

August	Von Norddeich	Von Juist
1.	Dienstag 8.00 N.	7.30 V.
2.	Mittwoch 10.45 V.	9.00 „
3.	Donnerstag 1.30 N.	9.00 „
4.	Freitag 1.30 „	9.15 „
5.	Sonnabend 1.30 „	11.00 „
7.	Montag 4.00 „	2.00 N.

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 2. Septbr. inkl. fährt das Fährschiff „Nordstern“ jeden Abend um 8 Uhr von Norddeich nach Juist. Sonntags Sonderfahrten.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.